

euch dann verordneth. Begeren demnach, ihr wollet euch solchs nicht beschwerenn, die vorwaltung annehmen unndt euch uff inliegenndt zcedell eygentlich erkundenn, was unndt wie viell solcher renthenn zeinß unndt andere cynkummen seynth unndt die zwerenn henden nehmen, sie auch bey euch enthalten, biß so lang wyr aber unnser freundt
 5 der bischoff zw Meyssen euch unsers gemuths weythler bescheyden. Wes ihr euch auch sunst uber die vortzeychnus erkunden, welchs ihr denn bey denn munchen zue Pirn ferner (?) wohl thun mügeth, das wollet gleycher gestalth auch zue euch nehmen unndt damith wie oben gebaren. Ob euch aber hierinn auch eyniger widerstandt begegnet, so wollen wyr es uff ewer antzeygenn alne unserm gebürlichem eynsehen unndt be-
 10 forderung nicht mangelnn lahssenn. Woltenn wyr euch darnach zew richtenn geneydiger meynung nicht pergen, unndt ihr thuth darann unnser gefellige meynung. Datum Dresdenn sonnabents nach Crispini anno 2c. xxxviii.

Was*) unsers erinnerens die geystlichen zew Freybergk under u. g. h. hertzogk Georgen zew Sachssen vor renthenn zeinsen unndt cynkummen haben. Das capittel zew
 15 Freybergk hath etzlich stemme beym radt zew Kempnicz. Item zew Pirnaw. Item bey Hansen Grensitz amptman zew Tarandt. Item bey Bartel Prager zew Dresden. Item die pfarre zew Dohnen zew vorleyenn. Item die predigermunche habenn etzliche stemme zew Pirnaw. Item eynenn weynbergk. Item cyn forbergk beym Brande vor Freybergk. Item eynn termeney zew Meyssen. Item eynn termeney zew Lommatzsch.

20

566.

Dresden, 1539 Febr. 8.

Gedr.: Cod. dipl. Sax. reg. II. 5,484.

Ann.: In dem ebenlasebst 487 abgedruckten Inventar des Dominikanerklosters zu Pirna sind XIII bargamenin sangbucher als dem Kloster zu Freiberg angehörig bezeichnet.

25 *Herzog Georg schlägt den Dominicanern zu Pirna vor, den Weinberg, dessen Bezüge zur Zeit zu Unterhaltung der aus Freiberg gekommenen Mönche verwendet werden, auf Wiederkauf in der Weise zu verkaufen, daß das Predigerkloster zu Freiberg, falls dieses wieder hergestellt und mit Mönchen besetzt werden sollte, die Wiedereinklösung um die jetzige Verkaufssumme ins Werk zu setzen hätte.*

30

567.

Dresden, 1539 Oct. 15.

Gedr.: (Klotzsch und Grundig) Sammlung verm. Nachr. 3,101.

*Dr. Wentzel Naumann (Kanzler des Herzogs Heinrich) theilt dem Rathe zu Freiberg mit, daß auf die Bitte des Pfarrers zu Marienberg Schuman Herzog Heinrich den Mönchen
 35 für dieß Jalar noch die Lese ihres Weinbergs zugestanden habe. Datum Dresden mithwoch nach Dionisi anno XXXIX.*

565. a) Der nachfolgende Abschnitt steht vor dem oben abgedruckten Concepte; letzteres ist nachträglich hinzugefügt worden.